

Plattform Forst & Holz Claire-Waldoff-Straße 7 10117 Berlin

Mitglieder des Lenkungsausschusses

Datum

Berlin, den
10.11.2009

Aktenzeichen

438.3

Ergebnisprotokoll zur 3. Sitzung des Lenkungsausschusses am 09.11.2009 in Fulda

TOP 1: Begrüßung

Dr. Vorher begrüßt die Teilnehmer der 3. Lenkungsausschusssitzung (**Anlage 1**). Die Tagesordnung wird um einen Vortrag von Prof. Schwaner (FH Biberach, Lehrstuhl für Holzbau) zum Ende der Sitzung ergänzt (TOP 9).

TOP 2: Statusbericht Projekt ZHAF

- Der Bewilligungsbescheid der FNR liegt vor.
- Die Holzbaufachberatung ist am 20.10 gestartet und stößt auf sehr positive Resonanz.
- Der Lizenzvertrag mit dem ehemaligen HAF liegt unterschiftsbereit beim BMELV und ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügt.
- Die Ergebnisse der Ausschreibung zur temporären Marktberichterstattung bis zum Start der NeuOrg liegen vor; ein Zuschlag kann kurzfristig erteilt werden.
- Die Ergebnisse der Ausschreibung zur Begleitung der NeuOrg liegen ebenfalls vor. Die erfolgte Umfrage beim Lenkungsausschuss hat kein abschließendes Ergebnis geliefert (siehe TOP 4).
- Das steuerliche und juristische Gutachten zur NeuOrg durch die Firma Kleeberg und Partner liegt vor und wird an die LA-Mitglieder verschickt (ist bereits per E-Mail am 10.11.2009 erfolgt).
- Die Ausschreibungen zur PR-Kampagne Kopenhagen und zur Neukonzeption der Marktberichterstattung sind abgeschlossen. Die Ergebnisse werden aufbereitet und den Lenkungsausschussmitgliedern umgehend zur Verfügung gestellt.
- Da der aktuelle Finanzbedarf der Projektleitung die bisher eingegangenen Zahlungen aus den Finanzierungszusagen der Privatwirtschaft übersteigt,

bittet Dr. Leßner um kurzfristige Überweisungen, um die Zahlungsfähigkeit noch in dieser Woche sicherzustellen.

Die betroffenen Verbände äußern sich dazu wie folgt:

- AGDW: eine Anzahlung von 10.000 € wird umgehend geleistet, weitere Mittel folgen zeitnah
- BSHD: eine Abschlagszahlung von 30% wird zugesagt
- BDZ: volle Summe (50.000 €) wird überwiesen
- AKÖH: Abschlag von 30% kann überwiesen werden
- VDS: Abschlagszahlung von 30.000 € wurde bereits veranlasst

Eine weitere Vergabe von Aufträgen kann nur erfolgen, wenn finanzielle Deckung vorliegt.

Anmerkungen/ Diskussion:

AGDW: Für die Verbandsmitglieder ist die Frage der Umsatzsteuer auf künftige Beiträge zu klären.

BSHD: Generell hält der Verband die Aufrechterhaltung der Minimalpräsenz für unnötig. Dies wird vom LA zur Kenntnis genommen, an den wichtigen Aktivitäten wird jedoch festgehalten.

Große Sorge bereitet dem BSHD das Thema „Freiwilligkeit“. Ob es tatsächlich zu ausreichenden freiwilligen Zahlungen kommen wird, muss vorrangig geklärt werden.

AKÖH: Für das weitere Vorgehen sollte auch die Variante „Szenarienmanagement“ geprüft werden (Vorschlag hierzu wurde der Projektleitung übergeben).

Dr. Rettenmeier stellt aufgrund verschiedener Vorgänge klar, dass in allen Angelegenheiten des Projektes Zentrale Holzabsatzförderung die Position des BSHD ausschließlich durch ihn vertreten wird. Divergierende Aussagen aus der BSHD-Geschäftsführung haben keine Relevanz.

TOP 3: Ergebnisse des Workshops Positionierung/ Finanzierung

Grundlage der folgenden Diskussion sind die Ergebnisse des Workshops vom 21. Oktober. Die Unterlagen waren mit der Einladung zur Sitzung verschickt.

Positionierung: Das erarbeitete Leitbild und die neun strategischen Ziele erhalten uneingeschränkte Zustimmung. Die detaillierte Ausarbeitung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (möglichst durch den/die künftigen GF – siehe TOP 5).

Finanzierung: Die von B&P überarbeitete Version „Regelung zur Flaschenhalsfinanzierung“ entspricht den Ergebnissen des Workshops und wird grundsätzlich akzeptiert.

Anmerkungen/ Diskussion:

- AGDW und BSHD halten einen Beitrag von 2 Promille für jede Seite für erforderlich, um ausreichende finanzielle Mittel zu erhalten. Man verständigt sich nach eingehender Diskussion darauf, dass zunächst mit 1,5 Promille gestartet wird.

Rahmenvereinbarung: Der Entwurf der Rahmenvereinbarung wird in folgenden Punkten geändert (**siehe Anlage 3**):

- §1 – die Zellstoffindustrie wird mit aufgenommen
- §2 – die Energiewirtschaft wird mit aufgenommen
- §2 – um den Brennholzverkauf und Kleinstverkäufe nicht zu belasten, werden die Schwellenwerte aus der ehemaligen HAF-Regelung übernommen
- §4 (2) – wird gestrichen; ein Mahnwesen wird erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt
- §4 (3) – eines Wirtschaftsprüfers bedarf es nicht. Die Formulierung „...in geeigneter Weise“ ist vorerst ausreichend.

TOP 4: Angebote zur weiteren Projektbegleitung

Die Umfrage im Vorfeld der Sitzung ergab kein einheitliches Votum. Mit Ausnahme der AGDW und des BSHD sprachen sich alle Teilnehmer zunächst für eine Beauftragung von B&P aus. Eine Nachverhandlung mit B&P bewirkte einen Preisnachlass um lediglich 20.000€ für das volle Leistungspaket. Da auch dieses Angebot zu hoch liegt, einigte sich der LA auf eine künftige Vergabe definierter Einzelmaßnahmen mit klar umrissenen Leistungen in separaten Schritten (keine „Vorratsaufträge“).

TOP 5: Weiteres Vorgehen

B&P wird in diesem Sinne um ein Angebot für ein Anforderungsprofil auf Basis der strategischen Ziele der NeuOrg und den Entwurf einer Stellenausschreibung für die Position des/der Geschäftsführers/in der NeuOrg gebeten, der/die möglichst zeitnah eingestellt werden soll, um alle weiteren Detailarbeiten selbst durchzuführen.

Kleeberg und Partner sowie RA Dr. Nikolai Wolff von der Kanzlei Loschelder Rechtsanwälte werden mit dem Entwurf eines Gesellschaftsvertrages und der abschließenden Klärung von Steuerfragen beauftragt.

Die Auftragserteilung erfolgt durch die Projektleitung.

TOP 6: Projektanträge

Eine Liste der eingereichten Projekte war Teil der Einladung. Mit kurzer Erläuterung werden diese Projekte durch Herrn Wiedenmann vorgestellt.

TOP 7: Beschlussfassung Projekte

Generell sollen im Rahmen der Minimalpräsenz nur solche Projekte bis zum Start der NeuOrg finanziert werden, die für den Erhalt dringend benötigter Strukturen/Leistungen unabdingbar sind. Dazu zählen der Branchenauftritt „Forst & Holz“ anlässlich der IGW 2010 (Aufstockung des FNR-Antrages um 30.000 € und weitere Mittel in Höhe von 22.000 € aus dem PR-Bereich), wo u.a. die NeuOrg vorgestellt wird. Alle bereits genehmigten Projekte laufen weiter. Die Projektleitung entscheidet selbstständig über weitere Anfragen im Rahmen ihres festgelegten Kompetenzrahmens (bis zu 10.000 €).

Frau Stein erinnert an die wichtige Arbeit der „Landesbeiräte Holz“ und deren dringend notwendige finanzielle Unterstützung. Der LA schließt sich diesem Vorschlag ohne Einschränkung an und bittet um eine Aufstellung der benötigten Mittel.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Dr. Sauerwein bittet um einen detaillierten Überblick zu den finanzierten Einzelprojekten. Außerdem wird geklärt, was mit öffentlichen Finanzmitteln passiert, wenn diese bis Ende März 2010 nicht in Anspruch genommen werden.

Der Termin der nächsten Sitzung am **09.12.2009** im Hotel Esperanto in Fulda wird bestätigt.

TOP 9: Gastvortrag von Prof. Schwaner von der FH Biberach

Herr Prof. Schwaner hält einen Vortrag zum aktuellen Stand der Verwendung von Holz und Holzprodukten im Bauwesen. Die Aktivitäten des HAF in diesem Zusammenhang werden ebenfalls dargestellt (DVD an LA verteilt).

Protokollführer:
Thomas Wiedenmann